

9. Zusammenfassung

Ziel dieser Arbeit ist es, die üblichen Haltungssysteme für Kaninchen auf ihre Tiergerechtigkeit anhand der vorliegenden Literaturangaben, aus vorwiegend mitteleuropäischen Quellen, zu prüfen.

Zu diesem Zweck werden die Begriffe des Tierschutzgesetzes dargelegt und Konzepte zu ihrer Umsetzung anhand überprüfbarer Kriterien vorgeschlagen.

Tatsächlich ist nur das Tschanzsche Konzept der Bedarfsdeckung und Schadensvermeidung geeignet überprüfbare naturwissenschaftliche Angaben zur Tiergerechtigkeit von Haltungssystemen zu liefern. Es ist demzufolge das Konzept, das von der DVG - Fachgruppe Verhaltensforschung zur Beurteilung von Tierhaltungssystemen empfohlen wird.

Weiterhin werden die derzeitig vorhandenen Gutachten sowie die supra-und internationale Gesetzgebung, die die Haltung von Kaninchen betreffen und die als Entscheidungshilfen bei der Überwachung von Kaninchenbeständen dienen, aufgeführt, sowie deren praktische Umsetzung in der heute üblichen Kaninchenhaltung beschrieben.

Es erfolgt eine Darstellung des Normalverhaltens der Wild-und Hauskaninchen als Voraussetzung für das Erkennen von Verhaltensabweichungen. Schließlich wird der Begriff "Verhaltensstörung" definiert und die für das Kaninchen beschriebenen Formen gestörten Verhaltens werden angeführt.

In den letzten Jahren wurde eine Reihe ethologischer Untersuchungen anhand des Bedarfsdeckungs-und Schadensvermeidungskonzeptes zu den Auswirkungen von unterschiedlichen Haltungssystemen auf Kaninchen durchgeführt.

In dieser Arbeit werden die dort untersuchten Käfige und Referenzsysteme beschrieben und die Ergebnisse dargestellt. Letztlich wird versucht, aus dem Auftreten von Schäden und Verhaltensstörungen in diesen Halteanlagen Schlußfolgerungen hinsichtlich der Haltebedingungen zu ziehen, die Kaninchen Bedarfsdeckung und Schadensvermeidung erlauben und als tiergerecht bezeichnet werden können.

Susanne Gerold:

Rabbit Husbandry and its Relation to Behaviour, Abnormal Behaviour and Physical Damage.

A Contribution to the Evaluation of Commonly used Husbandry Systems with Respect to Animal Welfare According to the Literature.

10. Summary

The objective of this work is to evaluate different housing systems commonly used for rabbit keeping considering animal welfare. This is achieved by review of available literature on this subject, mainly of middle-european origin.

The relevant terms of the animal protection legislation are defined and concepts for their realization are suggested. Only the Tschanz's "concept of meeting the animals' needs and avoiding damage" provides testable criteria on animal welfare in different housing systems. Consequently this concept is recommended by the Section of Applied Ethology of the German Veterinary Society for evaluating animal husbandry systems.

Furthermore available expertise as well as supra-and international legislation concerned with keeping of rabbits and commonly used as guide in the decision making during the surveillance of rabbitries are summarized. Practical applications of these guidelines in modern rabbit keeping are described.

A description of normal behaviour in wild and domestic rabbits is given. This serves as basis to determine behavioural modifications. In addition the term "behavioural abnormality" is defined and different abnormal behaviours in rabbits are discussed.

During the last years several ethological examinations based on the concept according to Tschanz were carried out to study the influence of different housing systems on the welfare of rabbits. In the above studies examined housing and reference systems are described and their results are discussed.

Finally, the finding of these studies that certain damages and behavioural abnormalities are linked to different housing systems is used to suggest improved housing conditions, which more appropriately serve the animal needs and welfare.